

[46481] Wie in den Vorjahren, werden wir auch dem diesmaligen Dezemberheft der „Deutschen Rundschau“ einen geschmackvoll gedruckten und arrangierten

WEIHNACHTS- ANZEIGER

begeben, der das Heft eröffnen und hierdurch die Aufmerksamkeit der Leser besonders fesseln wird.

Wir brauchen Ihnen gegenüber die **Bedeutung** der in ihrem vierundzwanzigsten Jahrgang erscheinenden „Deutschen Rundschau“ und den **sicheren Erfolg der litterarischen Anzeigen** in derselben nicht erst hervorzuheben; erwähnen möchten wir nur, dass gerade dieser **Weihnachts-Anzeiger** einen **ganz spezifisch litterarischen Charakter** trägt und dass das **Interesse der Leser** nicht durch **Inserate** anderen Inhalts zersplittert wird, ferner, dass **jedes Heft der „Deutschen Rundschau“**, die ausschliesslich von

**wohlhabenden, bücherkaufenden
Kreisen** gelesen wird,

vermöge des **ernsten, gediegenen Inhaltes** dauernd in den **Händen des Publikums** bleibt und daher den

Inseraten **besondern Wert** und **nachwirkenden Erfolg**

verleiht. Um Ihnen die **Erteilung umfangreicher Insertions-Aufträge** zu ermöglichen, haben wir die **Preise** in folgender Weise festgesetzt:

$\frac{1}{12}$ Seite = 10 M netto bar	1 Seite = 80 M netto bar
$\frac{1}{6}$ „ = 18 „ „ „	2 Seiten = 120 „ „ „
$\frac{1}{4}$ „ = 25 „ „ „	4 „ = 150 „ „ „
$\frac{1}{3}$ „ = 34 „ „ „	8 „ = 250 „ „ „
$\frac{1}{2}$ „ = 50 „ „ „	16 „ = 400 „ „ „

Wir machen Sie auf die **überaus billige Preisstellung** aufmerksam und bemerken zugleich, dass wir **Beilagen nicht annehmen.**

Gefällige **Insertions-Aufträge** erbitten wir uns möglichst mit direkter Post, spätestens bis 12. November.

Berlin W., Ende Oktober 1897.
Lützowstrasse 7.

Gebrüder Paetel.